

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 12 (1918)
Heft: 5

Artikel: Pfingsten
Autor: Weidenmann, Julie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-134321>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Pfingsten.

Unsre armen, heißzerquälten
Unruhherzen sind wie Länder
ohne tiefe, klare Quellen,
ohne starker Ströme Meeresfahrt, —
Dunkelländer ohne Hellen.

Sieh, wir sind voll banger Dürre!
Gottesstrom, dein helles Fließen
rauscht von fern durch unsre Nächte.
Vater, tausend Herzen flehen
daß dein Strom Erlösung brächte.

Daß er rausche, daß er fließe,
tote Lande überschütte,
glüht das pfingstliche Erwarten.
Gottesgeist, Erfüllung spende!
Schaff aus Wüste uns zum Garten.

Julie Weidenmann.

Pfingstgedanken.

Pfingsten, heiliger Geist, Geisteskraft! Ist nicht jedes Wort und jeder Gedanke, der damit zusammenhängt, ein Vorwurf für uns Christen von heutzutage? Klingt es nicht wie lauter Hohn auf unsere Zeit? Die Christenheit von heute bietet das direkt entgegengesetzte Bild der Jüngergemeinde von Jerusalem: dort frohe Erwartung der kommenden Dinge, heute niederdrückende aussichtslose Rat- und Ziellosigkeit, dort völkerumspannende Einigung und Gemeinschaft